



Quelle: ValloSol

Leitungsrecherchen mit BIL-Anfrageportal

Digitale Kommunikation für sichere Netze

Die Digitalisierung schreitet auch im Leitungsbau voran. Dies wird am Beispiel der ValloSol GmbH deutlich. Das Unternehmen ist in der technischen Betriebsführung von PV- und Windenergieanlagen sowie deren Einspeiseleitungen tätig. Seit mehreren Jahren nutzt ValloSol das BIL-Portal sowohl zur Beantwortung von Anfragen zu Leitungsauskünften als auch zur eigenen Recherche. Der große Vorteil dabei: Durch die Teilnahme an BIL und der damit verbundenen Digitalisierung des Datenpools konnte nicht nur die Effizienz bei der Bearbeitung der Leitungsauskunftsanfragen gesteigert werden. Auch die internen Prozesse der Dokumentation wurden verbessert.

Die ValloSol GmbH ist ein junges und dynamisches Unternehmen, das im Jahr 2011 als Tochter der Energiebauern GmbH und der Vento Ludens GmbH & Co. KG gegründet wurde. Seit Dezember 2019 ist ValloSol hundertprozentige Tochter der Energiebauern GmbH. Das Unternehmen ist zuständig für die technische Betriebsführung von Photovoltaik- und Windenergieanlagen sowie deren Einspeiseleitungen in sieben Bundesländern. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Inbetriebnahmebegleitung, Dokumentation/Service-

berichterstattung, Reklamationsabwicklung, Einbau von Monitoringanlagen, Anlagensichtprüfung (Wechselrichter/WR, Module, Inbetriebnahme), Diodenprüfungen (Module), Leistungsmessungen vor Ort (WR, Module), Thermographiemessungen vor Ort (Module) und Fehleranalysen (WR, Module). Gemeinsam mit der Muttergesellschaft realisierte ValloSol im Jahr 2021 einen Zubau von über 100 MW. Das Unternehmen betreibt mit Stand Mai 2022 insgesamt 55 Solarparks und 6 Windenergieanlagen.

Ausgangslage: Zunehmende Bauanfragen und aufwendige Bearbeitung

Für das Unternehmen hat die Leitungs- und Einspeisungssicherheit höchste Priorität. Somit nehmen Präventionsmaßnahmen – beispielsweise die Leitungsauskunft zur Vermeidung von Schäden durch Einwirkung Dritter – eine Schlüsselrolle ein. Aufgrund der mangelnden Bekanntheit des Unternehmens und der relativ kurzen Leitungswege wurde ValloSol jedoch selten bei

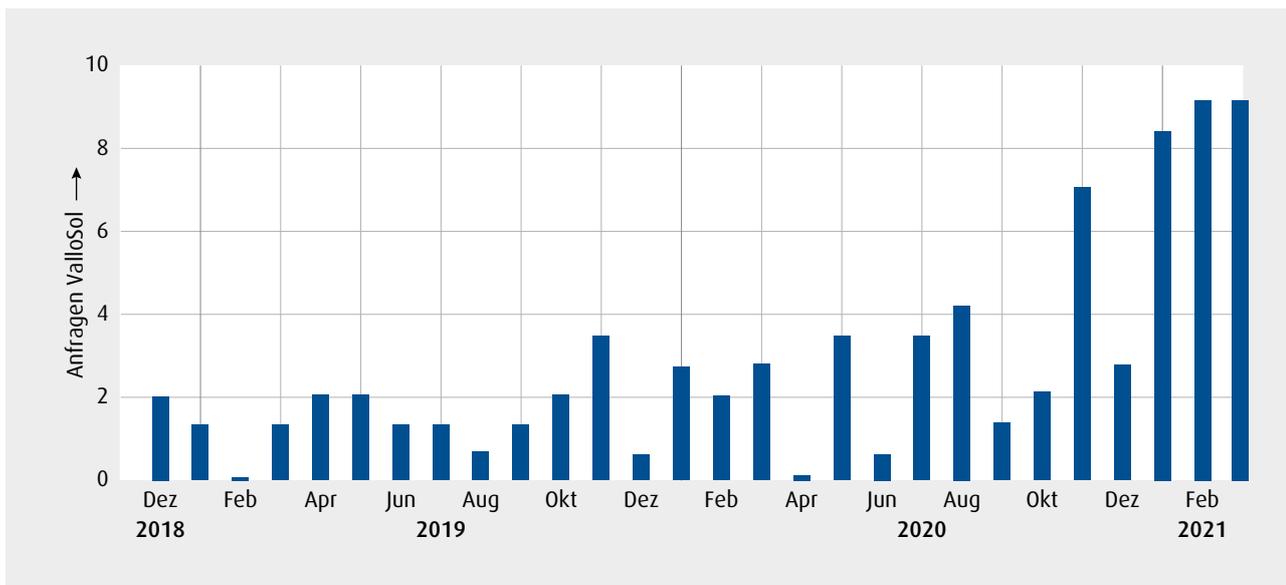


Bild 1. Entwicklung der Anfragen nach Anschluss des Anfrageprozesses an das BIL-Portal im Dezember 2018

Bautätigkeiten im Umfeld ihrer Anlagen angefragt.

Aber selbst wenn Anfragen zu Leitungsauskünften kamen, war die Beantwortung ein komplexer Prozess. Die Leitungsdaten lagen zum Teil nur als PDF-Format vor, also in keinem gut zu verarbeitenden Datenformat. Das bedeutete, dass die Unterlagen aus verschiedenen digitalen Ordnern zusammengesucht werden mussten – vor allem bei älteren Projekten. Diese lagen dann häufig in verschiedenen Koordinatensystemen vor, mussten also erst vereinheitlicht werden, damit sich alles im selben Maßstab in einer Karte abbilden ließ.

Lösung: Portalanbindung und digitale Kommunikation

Seit dem Beitritt zum BIL-Portal im Jahr 2018 erhält ValloSol hierüber alle Anfragen, die sie gemäß der selbst definierten Zuständigkeitsflächen betreffen. Durch die Teilnahme vieler großer Infrastrukturbetreiber aller Versorgungsbranchen landen praktisch alle Bauanfragen im BIL-Portal – und diese werden automatisiert an jeden angeschlossenen Betreiber weitergeleitet, dessen Zuständigkeitsfläche von dem jeweiligen Projekt berührt wird. Damit profitieren auch kleine, unbekannte Betreiber, wie ValloSol, von der Betreibergemeinschaft.

Im Hinblick auf die heutige Notwendigkeit zur Digitalisierung hat sich der beschriebene Ansatz mehr als bewährt. Die konsistente Speicherung der Daten zur Anfrage, zur Prozessabwicklung und zur



Bild 2. Zuständigkeitsfläche von ValloSol für den Solarpark (blau) und umliegende, gemeldete Bauvorhaben (rot umrandete Flächen). ValloSol erhält lediglich die Anfragen derjenigen Bauvorhaben, die die Zuständigkeitsfläche berühren.

Erstellung der Antwortinhalte auf einem neutralen und sicheren Server gewährleistet außerdem Widerspruchsfreiheit und rechtssichere Nachweisbarkeit im Schadensfalle. Die ValloSol GmbH erteilt keine Leitungsauskünfte mehr außerhalb der BIL-Leitungsauskunft. Bei den wenigen Anfragen, die direkt an ValloSol gerichtet werden, verweist das Unternehmen die Anfragenden direkt an das BIL-Portal.

Umsetzung: Portalteilnahme als Katalysator für Digitalisierung

Mit der Teilnahme an BIL war das Unternehmen quasi gezwungen, seine Daten so aufzubereiten, dass für jede Trasse Bestandsunterlagen digital und in einem einheitlichen Koordinatensystem vorlie-

gen. Die Erstellung der digitalen Datenbasis war ein Kraftakt, der sich jedoch gelohnt hat. Jetzt existiert ein Pool an Daten, der sofort genutzt werden kann, wenn eine Anfrage zur Leitungsauskunft eintrifft. Die Daten neu verlegter Trassen können sofort in den Datenpool aufgenommen und direkt ins BIL-Portal eingespielt werden. So wird viel Zeit gespart.

Auch bei den Prozessen hat sich mit Start im BIL-Portal etwas verändert: Jetzt wird direkt nach der Errichtung eines Solarparks und einer Einspeisetrasse automatisch von der technischen Zeichnerin der Bestandsplan angefertigt, dieser an die Projektentwicklung weitergeschickt, dort abgelegt und für die Leitungsauskunft verwendet. Diesen Ablauf gab es vor der Teilnahme am BIL-Portal nicht.

Erst im Zuge des BIL-Onboarding wurde dieser standardisierte Prozess entwickelt und fest eingebunden.

Ergebnis: Lückenlose Kenntnis von Eingriffen Dritter und Ankommen im digitalen Zeitalter

ValloSol hat sich mit BIL weiterentwickelt. Die Anforderung zur Bereitstellung digitaler Daten für das BIL-Portal war der Treiber, die internen Prozesse zu optimieren. Was erst viel Arbeit war, erspart den Mitarbeitern nun sehr viel Zeit.

Die Ergebnisse im Detail:

- Schnellere Bearbeitung von Leitungsauskunftsanfragen: Durch den Digitalisierungsaufwand ist jetzt ein optimierter Prozess etabliert. Dadurch können Anfragen zeitnah und mit sehr geringem Aufwand der Mitarbeiter bearbeitet werden.
- Die Zahl betroffener Bauanfragen steigt: Seit der Portalanbindung erhält ValloSol nun eine deutlich steigende Zahl relevanter Treffer zur Beauskunftung (**Bild 1**).
- Solarparks und Einspeisetrassen, die sich in Planung befindend, werden frühzeitig in das BIL-Portal eingepflegt. Dadurch entstehen in manchen Fällen sinnvolle Synergien mit anderen Baumaßnahmen.

Hier werden die Vorteile des BIL-Portals besonders deutlich. Denn viele »kritische Treffer«, die das Leitungsnetz gefährden könnten, landen nun bei ValloSol, wo sie vorher zum Teil übersehen wurden. Diese Anfragen können nun sofort identifiziert und qualitätsgesichert beantwortet werden, sodass die Wirksamkeit dieser Präventionsmaßnahme sowohl für ValloSol als auch für Bautätige direkt spürbar ist. Die Anfragemenge verändert sich zugunsten einer Zunahme sicherheitsrelevanter betroffener Anfragen bei automatischer Eliminierung nicht zuständiger Anfragen durch das BIL-Portal.

Mit Anbindung an das Portal haben sich somit sofort einige positive Effekte eingestellt. Die Empfehlung der ValloSol an alle, vor allem an kleinere Unternehmen, die die erste Hürde scheuen, den Prozess der Datendigitalisierung anzugehen, weil die Kapazitäten oder das Know-how fehlen, lautet: Gehen sie das Projekt an und investieren sie in die Umsetzung. Die Teilnahme am BIL-Portal ist dann nur noch ein winziger Schritt für das Unternehmen und ein großer Gewinn für alle Beteiligten. Der langfristige Vor-

teil ist immens, ist die anfängliche Arbeit erst einmal erledigt. Für den Bauanfragenden ergeben sich ebenfalls deutliche Vorteile, da er im BIL-Portal unmittelbar informiert wird, ob eine Zuständigkeit der ValloSol GmbH im Bereich der Maßnahme vorliegt oder nicht. Hierdurch wird der Anfrageprozess beschleunigt.

ValloSol selbst profitiert auch als Antragender von den Vorzügen des BIL-Portals – und zwar immer dann, wenn im Rahmen eigener Bau- oder Instandhaltungsmaßnahmen Fremdleitungserkundigungen durchgeführt werden müssen. Dies wird nun über das BIL-Portal und den zusätzlichen, im Portal integrierten ALIZ-Recherchedienst abgewickelt.

Handlungssicherheit

Als Betreiber ist ValloSol zwar gesetzlich verpflichtet, eine Bauanfrage kostenfrei zu beantworten. Es steht dem Unternehmen jedoch weitgehend frei, in welcher Form diese Informationen bereitgestellt werden. Üblicherweise sind dies Pläne im Maßstab der Flurkarten mit Maßangaben und Bezeichnungen. Bei der Nutzung des BIL-Bauanfrageportals reduziert sich durch die Zuständigkeitsprüfung die Zahl der Rückmeldungen an den Anfragenden, weil die Anfrage nur an die Betreiber automatisch weitergeleitet wird, die in dem Anfragebereich tatsächlich Leitungen liegen haben. Die Betreiberantwort stellt ValloSol direkt über das BIL-Portal bereit.

Pflichtenkreis der ValloSol als Leitungsbetreiber

Leitungsbetreiber sind verpflichtet, Planwerke über ihre Anlagen zu führen und Dritten Einsicht in diese zu gewähren, weil sie dafür verantwortlich sind, dass von ihren Anlagen keine Gefahren für Dritte ausgehen. Betreiber trifft insoweit eine Verkehrssicherungspflicht¹. Für Tiefbauer gehen vor allem von Versorgungsleitungen im Energiebereich Gefahren für Leib, Leben und Sachgüter aus. Eine Schadensprävention kann insoweit durch Gewährung zutreffender Planauskünfte erreicht werden. Den Leitungsbetreiber trifft die Pflicht, den Tiefbauer bei nachweislichem berechtigtem Interesse über die Lage seiner Leitungen im Baubereich zu informieren².

¹ Münchener Kommentar/Busche, § 631, RN. 246; Staudinger in Schulte BGB § 631 RN. 1.

² BGH, NJW 1971, 1313, 1314; OLG Celle, RdE 1995, 9, 10; LG Köln, BeckRS 2015, 01106; VDE-AR-N 4203.

Der Leitungsauskunftsprozess wird durch ValloSol unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzgebung praktiziert. Hier orientiert sich das Unternehmen an dem etablierten Anfragestandard des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfachs e. V. aus dessen Merkblatt zur Metasystematik Leitungsauskunft (DVGW GW115). Dort sind die empfehlenswerten Parameter zur Formulierung einer Bauanfrage zum Nachweis des berechtigten Interesses definiert. Die Vorgabe ermöglicht der ValloSol GmbH die Beantwortung ohne Rückfrage beim Anfragenden.

Im BIL-Portal werden die einzelnen Aktivitäten zum Auskunftsvorgang durch das System automatisch und unveränderlich dokumentiert und bis zu 30 Jahre archiviert. Der Auskunftsprozess über das BIL-Portal versendet keine Netzinformationen per E-Mail, sondern informiert lediglich den Auskunftssuchenden über die Bereitstellung einer Netzauskunft in dem Portal, das der Auskunftssuchende herunterladen kann. Durch diese Systematik geht das Übermittlungsrisiko auf den Auskunftssuchenden und Empfänger der Netzauskunft über. Flankierende Formulierungen in den Nutzungsbedingungen des Portalteilnehmers sollten auf diesen Aspekt hinweisen.

Somit stellt das BIL-Portal in jedem Fall sicher, dass die Informationen den Empfänger erreichen und dass dieses für alle Beteiligten im Auskunftsprozess gut sichtbar dokumentiert wird.

>> **Stefanie Iberle**,
Projektentwicklerin,
Energiebauern GmbH, Sielenbach

Elke Felmann,
Project Development Manager,
Energiebauern GmbH, Sielenbach

Jens Focke,
Vorstand,
BIL eG, Bonn

Markus Heinrich,
Rechtsanwalt,
Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB, Köln

>> info@vallosol.de
info@bil-leitungsauskunft.de
>> www.bil-leitungsauskunft.de